



Amtliche Mitteilung

Gemeinde **INFO**

Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Wallern a.d. Trattnach
Folge 6 - Dezember 2004

www.wallern.ooe.gv.at :: gemeinde@wallern.ooe.gv.at



Aus dem Inhalt

**Bürgermeister
Fritz Schlager berichtet**

**Neues vom
Gemeindeamt**

Ehrungen

**Neues aus...
Kindergarten und
Volksschule**

**Zum Herausnehmen:
Veranstaltungskalender
1. Halbjahr 2005**

**Neubürger, Geburten,
Jubilare**

Vereinsleben

Eigentumsverzeichnis

Müllabfuhrplan 2005





Lettland

In Lettland wechseln die Regierungen sehr häufig. Das liegt unter anderem daran, dass im lettischen Parlament 6 Parteien sitzen. Nach zum Teil mehreren Regierungswechseln pro Jahr hat Lettland als einziger Mitgliedsstaat der Europäischen Union seit 9. März dieses Jahres einen grünen Premierminister. Indulis Emsis steht einer Drei-Parteien-Koalition vor und ist seit dem Jahr 1990 bereits der 11. Premierminister Lettlands.



Opernhaus

Einwohner in Mio. (2001): 2,4
 Hauptstadt: Riga (764.000 EW)
 Amtssprache: Lettisch
 Währung: 1 Euro = 0,65 Lats
 Fläche in km²: 64.589
 Höchster Punkt: Gaizinkals, 312 Meter
 Bevölkerung: 57,6 % Letten, 29,6 % Russen,
 4,1 % Weißrussen, 2,7 % Ukrainer,
 2,5 % Polen, 1,4 % Litauer und
 2,1 % Sonstige



Markt in Riga

Durchschnittliches Bevölkerungswachstum:
 1975 – 2001 in %: - 0,2
 Lebenserwartung in Jahren (2001): 70,5
 BIP pro Kopf in % des EU-Schnitts:
 (2002; EU = 100) 35
 BIP-Wachstum 2003 in %: 7
 Landwirtschaft in % des BIP (2001): 5
 Staatsoberhaupt: Vaira Vike-Freiberga
 Regierungschef: Indulis Emsis
 Regierung: Koalition aus drei Parteien unter Führung
 der Union der Grünen und Blauen (konservativ)

EU-Verfassung unterzeichnet

Am 20. November war es soweit. Die EU-Verfassung wurde in Rom unterzeichnet. Im Anschluss daran musste die EU-Verfassung in allen Mitgliedsstaaten – zum Teil im Rahmen von Volksabstimmungen – ratifiziert werden, um wirksam zu werden. Wesentliche Vorteile, die die EU-Verfassung auch und insbesondere für Österreich

bringen wird, sind zum ersten eine Strukturvereinbarung, da an die Stelle der Vielzahl von zu beachtenden Verträgen ein einheitlicher Verfassungsvertrag treten wird. Weiters bringt die Verfassung eine klare Abgrenzung der Kompetenzen der EU auf der einen Seite und des jeweiligen Mitgliedsstaates auf der anderen. Wesentlich aus

kommunaler Sicht ist, dass die Verfassung eine Stärkung und Aufwertung der regionalen und kommunalen Ebene mit sich bringen wird. So ist unter anderem die Schaffung eines Frühwarnmechanismus für die Subsidiaritätskontrollen unter Einbindung der nationalen Parlamente vorgesehen, der Ausschuss der Regionen erhält ein Klagerecht zur Wahrung seiner Rechte, uvm.



Bürgermeister Fritz Schlager berichtet

Liebe Gemeindebewohner!

B 134

Für den Ausbau der Eferdinger Bundesstraße hat die Landesbaudirektion im Bereich Parzham eine Umfahrung geplant. Diese Planung wird von den betroffenen Grundbesitzern abgelehnt. Auch der Gemeinderat spricht sich einhellig für den Ausbau der bestehenden Straße mit Einbindung der „Marehard-Kreuzung“ in das Bauvorhaben aus. Dies ist aus meiner Sicht auch notwendig, weil bei steigendem Verkehrsaufkommen künftig ein gefahrloses Einbinden bei der jetzigen Kreuzung nicht mehr möglich ist. Am 6. Dezember diskutierte der Gemeinderat mit den Vertretern der Planungsabteilung des Landes über das Projekt. Es wurde zugesagt, dass die Marehard-Kreuzung in das Bauvorhaben eingebunden wird. Ein Planungsentwurf wird dem Gemeinderat bis Februar 2005 vorgelegt.

Wallerner Lebensqualität

Am 25.11. wurde das Ergebnis der Meinungsumfrage der Öffentlichkeit präsentiert. Meinungsumfragen sind wertvolle Parameter wenn sie professionell

durchgeführt und ausgewertet werden. Beides trifft hier zu. 300 Personen wurden befragt und durch ein Leaderprogramm ausgewertet. Erfreulich ist, dass 92 % gerne in Wallern leben. Die Gemeinde wird als grün, sauber, gepflegt und sicher beurteilt, die Kinderbetreuung als gut und ausreichend angesehen. Auch die Arbeit der Gemeindebediensteten und der Winterdienst werden als gut bis sehr gut gesehen. Das Kultur-, Sport- und Freizeitangebot wird als wichtig eingestuft. Ein großer Wunsch sind die Belebung des Ortes durch Kaffeehaus und Gastronomie und auch die Errichtung der Freibadeanlage. Grundsätzlich darf ich festhalten, dass diese Umfrageauswertung in die künftige Gemeindegarbeit einfließen wird. Ich danke allen aktiven Helfern, aber auch all jenen Bürgern, die bereit waren, den Fragebogen zu beantworten. Durch die Anhebung des Gemeindebeitrages ist auch weiterhin der verbilligte Eintritt in die Eurotherme gesichert.

Postamtsschließungen

Für mich völlig unverständlich erreichte uns die Mitteilung,

dass die Post AG beabsichtigt, unser Postamt zu schließen. Wallern gehört zu den fünf größten Gemeinden im Bezirk. Es wird hier offensichtlich nur aus Gewinnsucht der Geschäftsführung in Wien eine für den Ort wichtige Einrichtung geschlossen und damit auch Arbeitsstellen vernichtet. Diese Vorgangsweise ist auf das schärfste zu verurteilen. Mir fehlt dafür jedes Verständnis. Sollte die Schließung nicht zu verhindern sein, werde ich mich um eine möglichst umfassende Ersatzlösung bemühen.

Zu den bevorstehenden Feiertagen wünsche ich allen Bewohnern unserer Gemeinde ein friedvolles, segensreiches Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Erfolg für das neue Jahr 2005.

Ihr Bürgermeister:

Budget 2005

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2005 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von 3.793.300 Euro aus. Da die Pflichtausgaben jedes Jahr beträchtlich ansteigen, wird der Finanzspielraum für gemeindeeigene Projekte immer enger. Als größte Ausgabenpositionen sind die Sozialhilfverbandsumlage mit 430.000 Euro, der Krankenanstaltenbeitrag in Höhe von 369.600 Euro und die Landesumlage mit 141.500 Euro anzusehen. Die Einnahmen aus den Gemeindeabgaben belaufen sich auf rund 960.500 Euro und die Ertragsanteile, die gegenüber dem Vorjahr leicht angestiegen sind, werden mit 1.539.200 Euro veranschlagt. Durch das hohe Kommunalsteueraufkommen in Höhe von 720.000 Euro ist es möglich, insgesamt einen Betrag von 162.000 Euro für die Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben zur Verfügung zu stellen.

Ordentliche Vorhaben

Nachstehende Projekte sind für die Realisierung im Finanzjahr 2005 vorgesehen:

- 1) Förderung des SV-Wallern
- 2) Förderung der Kirchen
- 3) Förderung Musikverein (neue Tracht)
- 4) Kulturveranstaltungen
- 5) Weiterer Ausbau der Wanderwege

Außerordentliche Vorhaben

Der außerordentliche Haushalt, der die Abwicklung von nach-

stehend angeführten sechs Vorhaben vorsieht, ist ebenfalls mit einer Gesamtsumme in Höhe von 1.642.500 Euro ausgeglichen.

- 1) Kindergartenausbau für 5. Gruppe (30.000 Euro)
- 2) Errichtung eines Veranstaltungssaales (910.000 Euro)
- 3) Straßenbauprogramm 2004 – 2006 (12.000 Euro)
- 4) Neugestaltung des Ortszentrums (584.000 Euro)
- 5) Wasserversorgungsanlage BA 08 (46.500 Euro)
- 6) Abwasserbeseitigungsanlage BA 09 (60.000 Euro)

Gebührensätze ab 1. Jänner 2005

Die Hebesätze für die Gemeindesteuern wurden nicht erhöht. Die Wasserbezugsgebühr musste entsprechend den Richtlinien des Amtes der Oö. Landesregierung auf die vorgeschriebene Mindestgebühr von 1,13 Euro, sowie die Kanalbenutzungsgebühr auf 2,65 Euro je m³ erhöht werden. Da in den letzten Jahren bei der Müllabfuhr immer Abgänge zu verzeichnen waren, kostet die Entleerung einer 90 l Tonne ab 2005 5,36 Euro (alle Preisangaben exkl. 10 % Mehrwertsteuer).

Fahrausweise für Walli



Die Gültigkeit der ausgegebenen Walli-Fahrausweise mit dem Aufdruck 2003 ist auch für das Jahr 2005 gegeben.

Kinderschikurs in den Ferien



Es sind bereits zahlreiche Anmeldungen beim Gemein-

deamt für den Kinderschikurs eingegangen. Wer noch mitmachen möchte, bitte bis 27. Dezember unter Tel. 48126-15 melden. Unter fachkundiger Betreuung wird der Schnupperkurs **von Montag, 3. bis Mittwoch, 5. Jänner jeweils von 13.30 bis 16 Uhr** am Doktorberg abgehalten.



Weihnachtsspende

Die Gemeindebediensteten haben heuer 170 Euro zugunsten der Fischbacher-Kinder gespendet.

Frohes Fest

Namens der Gemeindebediensteten wünsche ich der Bevölkerung frohe Festtage und ein glückliches und friedvolles Neujahr.

Der Amtsleiter

Faschingsumzug 2005



Am Faschingssonntag, 6. Februar 2005

ist ein Faschingsumzug in unserer Gemeinde geplant. Wer an einer Beteiligung Interesse hat (z.B. Vereine, Firmen, Ortschaften, Straßenzüge, Stammtisch etc.), möge sich bitte **bis 30. Dezember 2004** beim Marktgemeindevorstand (Romana Ehmer, 48126 DW 15) melden.

Drei Wallerner mit Goldmedaille ausgezeichnet

Bundespräsident Dr. Heinz Fischer hat den ausgeschiedenen Gemeindevorstandern



Gerhard Strasser (SPÖ)...

war von 1985 bis 2002 Gemeinderatsmitglied, 1988 bis 2002 im Gemeindevorstand und Vizebürgermeister, sowie in fünf Unterausschüssen tätig.



DI Hubert Friedl (ÖVP)...

war von 1985 bis 2003 Gemeinderatsmitglied, 1995 bis 2003 im Gemeindevorstand, Vizebürgermeister von 2000 bis 2003, sowie in acht Unterausschüssen tätig.



Josef Oberroithner (SPÖ)...

war von 1977 bis 2003 Gemeinderatsmitglied sowie in fünf Unterausschüssen tätig.

Gerhard Strasser, Dipl.-Ing. Hubert Friedl und Josef Oberroithner die „**Goldene Medaille**“ für **Verdienste um die Republik Österreich** verliehen. Die Überreichung dieser Auszeichnungen erfolgte Ende November durch LH Dr. Josef Pühringer im Steinerne Saal des Landhauses. Für die langjährigen Dienste in der Gemeindevertretung bedankt sich die Marktgemeinde Wallern nochmals recht herzlich bei den Geehrten und gratuliert zu dieser hohen Auszeichnung.

Große Verdienste

Herrn Direktor Kommerzialrat Franz Zauner wurde am 17. November das „**Große Verdienstzeichen für Verdienste um die Republik Österreich**“ verliehen. Familie und Freunde gratulieren recht herzlich!



BM Dr. Bartenstein, Franz Zauner und WKÖ-Präs. Leitl

„Die hohe Kunst des Backens - Eine, die weiß wie's geht...“

Nachdem der erste ein voller Erfolg war, verriet Frau Helga Schlager noch bei zwei weiteren Kochkursen ihr Geheimrezept für Kleingebäck. Im Rahmen der Gesunden Gemeinde und der Ortsbauern-



schaft zeigten insgesamt 27 Frauen ihre Backkünste in den verschiedensten Variationen. Bei einem Glas Wein und Käse wurden die ofenfrischen Weckerl in geselliger Runde verkostet.

„301 Oö Gesunde Gemeinden - ein Erfolgsprojekt“

Derzeit haben sich bereits 301 oberösterreichische Gemeinden dem Netzwerk „Gesunde Gemeinden“ angeschlossen. Das sind zwei Drittel der Gemeinden mit rund 1,1 Millionen Einwohnern. Mit einer Beteiligung von 100 Prozent nimmt der Bezirk Linz-Land den ersten Platz

ein, gefolgt von den Bezirken Kirchdorf/Krems (82,6 Prozent) und Rohrbach (78,5 Prozent). Das Netzwerk ist eine tragende Säule in der Gesundheitsprävention und unterstützt eine Vielzahl von gesundheitsfördernden Aktionen und Vorsorgemaßnahmen und macht deren Realisierung vor Ort erst möglich. Immer bedeutender werden aber auch spezielle Projekte. So wird zum Beispiel das Jahr 2005 dem Thema „Männergesundheit“ gewidmet. Eine umfassende Gesundheitsversorgung, unabhängig von Alter und Einkommen, ist unverzichtbar und Ausdruck einer gerechten Gesundheitspolitik.



2. Wirbelsäulen-Gymnastikkurs



Trainerin: Gunda Leitner

von links sitzend: Elfriede Schmid, Gisela Würdinger, Luise Loistl, Anni Zangenfeind; von links stehend: Margot Uttenthaler, Gisela Groiß, Gerlinde Moser, Gabi Kirchmayr; (nicht am Foto: Christine Lappert)

Gicht – eine Krankheit mit Tradition

Der Begriff „Gicht“ stammt aus der Volksmedizin des 12. Jahrhunderts (angelsächsisch „ghida“ = der Körperschmerz) und wurde auch damals schon als „Wohlstandserkrankung“ bezeichnet. Bereits Hippokrates befasste sich (um 460 v. Chr.) mit diesem Leiden.

Etwa ein bis zwei Prozent unserer Bevölkerung leiden an Gicht, Männer häufiger und früher als Frauen, weil diese bis zum Wechsel durch Östrogen geschützt sind. Die ersten Symptome können bereits zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr auftreten.

Ausgelöst wird Gicht durch eine **Erhöhung des Harnsäurewertes im Blut**. In weiterer Folge kommt es zur Bildung von **Ablagerungen** in Form von Harnsäurekristallen, die an verschiedenen Stellen im Körper – besonders in den Gelenken – **schmerzhafte Entzündungen** hervorrufen.

Die Harnsäure entsteht im Körper durch den Abbau von Purinen, die sowohl in pflanzlicher als auch tierischer Nahrung vorkommen. **Normale Harnsäurewerte** liegen beim gesunden Menschen unter 6,5 mg/dl. Bei Frauen liegt der Durchschnittswert zwischen 2,5 – 5,7 mg/dl, bei Männern zwischen 3,5 – 7 mg/dl.

Über den Puringehalt im Essen und den körpereigenen Stoffwechsel werden im gesunden Körper bis zu 700 mg Purine pro Tag gebildet und zu $\frac{1}{4}$ über den Darm und etwa $\frac{3}{4}$ über die Niere ausgeschieden. Wird zu viel Harnsäure gebildet oder zu wenig Harnsäure ausgeschieden,



Übergewicht, fettes und üppiges Essen sowie zuviel Alkohol fördern bei entsprechender Veranlagung die Erhöhung der Harnsäurewerte. Durch richtiges Essen und Trinken kann ein Gichtanfall verhindert werden.

führt dies zu Hyperurikämie (Erhöhung des Harnsäurewertes).

Bei einem **akuten Gichtanfall** kommt es zur Bildung von Harnsäurekristallen. Diese lagern sich in Gelenken und Gewebe ab. Die Symptome sind plötzlich heftige Schmerzen bei Berührung, gerötete, angeschwollene, schmerzhafte und heiße Hautstellen, Fieber, selten Kopfschmerzen, Erbrechen oder Tachykardie (Herzrasen).

Auslöser für einen akuten Gichtanfall können eine vermehrte Purinzufuhr durch die Nahrung, eine verminderte Harnsäurescheidung durch reichlichen Al-

koholkonsum, Arzneimittel (beispielsweise Diuretika, Zytostatika), Stress (Extremsport) oder Fastenkuren sein.

Bleibt die Gicht unbehandelt, sind die Folge Schmerzattacken bis hin zu Gelenksdeformationen. In diesem Fall spricht man von einer chronischen Gicht. Langzeitfolgen der chronischen Gicht können Gichtknötchen (an Ohrläppchen, Händen, Füßen, Ellenbogen, außerhalb der Kniegelenke), Nierenfunktionsstörungen und Bildung von Nierensteinen sein.

Auch bei Beschwerdefreiheit ist es wichtig, nicht auf die bewusste Ernährung zu vergessen!

Advent, Advent...



Kommt das Christkind vom Himmel?

Die Diskussion, ob man seinen Kindern dieses „Märchen“ erzählen soll oder nicht, teilt Eltern regelmäßig in zwei Lager: die einen verteidigen die Geschenke aus dem Himmel, die anderen würden ihren Kindern nie „so eine unwahre Geschichte“ erzählen. Man kommt nicht umhin, sich schließlich selbst zu entscheiden, wie man es in der eigenen Familie mit dem Christkind halten möchte. Dabei ist jedoch folgendes zu bedenken: Geschenke, die Eltern – und nicht das Christkind – für ihr Kind als Überraschung bereithalten, nehmen dem Kind nichts von der Vorfreude und der Stimmung auf das Weihnachtsfest. Bei aller Romantik und Festfreu-

de und den mehr oder weniger zahlreichen Geschenken sollte auch für die Kinder der eigentliche Sinn von Weihnachten – die Geburt Jesu – im Vordergrund stehen. Bei uns im Kindergarten wird der Schwerpunkt auf den „Geburtstag des Jesuskindes = Christkind“, die Geschichte der Herbergssuche und der Heiligen Familie gelegt. Manchmal bestehen Kinder darauf, dass das Christkind vom Himmel kommt, weil sie es von anderen so gehört haben. Widersprechen Sie Ihrem Kind nicht. Kinder haben ihre eigene Vorstellungswelt, und da haben das Christkind mit Flügelchen und Geschenken und das Jesuskind in der Krippe nebeneinander Platz.

„Weihnachtswerkstatt Kindergarten“



Bei weihnachtlicher Hintergrundmusik und Weihnachtsduft gestalten die Kleinen kreative Weihnachtssterne.

Im Kindergarten wird versucht, die Adventzeit ruhig, besinnlich und ohne Hektik zu erleben. In dieser weihnachtlichen Atmosphäre können die Kinder mit allen Sinnen die Vorbereitung auf das Weihnachtsfest spüren und auch selber gestalten. Welcher Erwachsene möchte da nicht noch einmal ein Kind sein?



Die Kindergartenkinder und das Kindergartenteam wünschen Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!!!!



MARKTGEMEINDE
WALLERN A.D.TR.

KULTUR u.
Veranstaltungs
Kalender



1. Halbjahr 2005

JÄNNER



Sa. 15. KINDERFASCHING um 14.30 Uhr im evang. Pfarrheim; VA: SPÖ Wallern

So. 16. FASCHINGS-PFARR-CAFE FÜR JUNG UND ALT
ab 08.18 Uhr im kath. Pfarrsaal; VA: KBW

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG um 10 Uhr im GH Schaich; VA: Musikverein

Do. 20. NEUES VOM NACHBARRECHT mit Dr. Gerald Wildfellner um 19.30 Uhr im GH Schaich; VA: Obst- und Gartenbauverein

PENSIONISTENBALL um 14 Uhr im evang. Pfarrheim; VA: Pensionistenverband

Fr. 28. KFB-WINTERWANDERUNG um 19 Uhr; VA: Kath. Frauenbewegung

FEBRUAR

So. 6. FAMILIENNACHMITTAG; VA: Kath. Pfarre (Fachausschuss Ehe & Familie)

FASCHINGSVERANSTALTUNG um 17 Uhr in der Asphaltstockhalle; VA: Musikverein

Sa. 12. „GESUND UND FIT MIT MINERALFSTOFFEN NACH DR. SCHÜSSLER“
Vortrag von Mag. Andrea Wenninger-Weinzierl (Heilborn Apotheke Bad Schallerbach)
um 20 Uhr im kath. Pfarrheim, freiw. Spenden; VA: Kath. Bildungswerk

Fr. 18. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG mit anschl. Unterhaltungsprogramm
um 19 Uhr im Gasthaus Schaich; VA: Kulturkreis

So. 20. GOTTESDIENSTE ZUM FAMILIENFASTTAG (m. Suppenessen im Pfarrheim)
um 07.30 und 09.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche; Kath. Frauenbewegung

Do. 24. GARTENPRACHT RUND UM'S JAHR - Zierende Stauden und Gehölze von Jänner bis Dezember (mit Ing. Klaus Stumvoll) um 19.30 Uhr im GH Schaich; VA: Obst- und Gartenbauverein

MÄRZ

Fr. 4. ÖKUMENISCHER WELTGEBETSTAG DER FRAUEN
um 19.30 Uhr in der Kapelle in Bad Schallerbach; VA: Kath. Frauenbewegung

Sa. 5. EINKEHRNACHMITTAG FÜR MÄNNER UND FRAUEN mit Bischofsvikar Dr. Alfons Riedl um 14 Uhr im kath. Pfarrsaal; VA: Kath. Frauenbewegung

So. 6. ORTSSCHITAG auf der Höss in Hinterstoder; VA: SV Zaunergrupp

LIABSTATTSONNTAG; VA: Goldhaubengruppe

Fr. 11. OSTERSTANDL DER SPÖ-FRAUEN ab 14 Uhr am Ortsplatz; VA: SPÖ



Sa. 12. KINDERARTIKELTAUSCHBASAR von 09 bis 15 Uhr im kath. Pfarrsaal; VA: Privat
Annahme: Fr. 11. von 13 bis 18 Uhr; Abholung: Mo. 14. von 16.30 bis 18 Uhr

PRAKTISCHER WINTERSCHNITT BEI OBSTBÄUMEN UND STRÄUCHERN
mit Helmut Haim um 13 Uhr am Marktplatz; VA: Obst- und Gartenbauverein

GALAPAGOS-INSELN „Eine Rückkehr ins Paradies“ - Diaschau von Karin und Wolfgang Cirtek um 20 Uhr im Jakob Ernst Koch-Saal, VA: Evang. Bildungswerk

Mo. 14. BLUTSPENDEAKTION von 16 bis 20 Uhr in der Volksschule Wallern; VA: Rotes Kreuz

Sa. 19. G'SUNGA G'SPÜT UND G'LESN am Josefitag (Mundartsprecherin Anna Landauer, Thalheimer Sextett, Trattnachtal Saitenmusi) um 20 Uhr im kath. Pfarrheim, Eintritt: 6 Euro;

Do. 24. GRÜNDONNERSTAG - Abendmahlsfeier um 15 und 20 Uhr in der kath. Pfarrkirche;
Kath. Pfarrgemeinde

GOTTESDIENST MIT HL. ABENDMAHL um 19.30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche;
Evang. Pfarrgemeinde

Fr. 25. **GOTTESDIENST** mit Hl. Abendmahl um 09 Uhr / **LEIDENSGESCHICHTE JESU**
mit Hl. Abendmahl um 14 Uhr in der Dreieinigkeitskirche; Evang. Pfarrgemeinde

KARFREITAGSLITURGIE um 15 und 20 Uhr - kath. Pfarrkirche; Kath. Pfarrgde.

Sa. 26. OSTEREIERSUCHEN FÜR JUNG UND ALT nachmittags; VA: ÖVP

KARSAMSTAG (Osternachtsliturgie) um 20 Uhr in der kath. Pfarrkirche; Kath. Pfarr-
gemeinde

So. 27. OSTERFEST mit anschl. Osterfrühstück um 07 Uhr und **FRIEDHOFSGANG** mit
anschl. Gottesdienst um 09 Uhr in der Dreieinigkeitskirche; Evang. Pfarrgemeinde

OSTERSONNTAG - Hl. Messe, Osterhochamt um 07.30 und 09.30 Uhr in der kath.
Pfarrkirche; Kath. Pfarrgemeinde

Mo. 28. OSTERMONTAG - Hl. Messe um 08 Uhr in der kath. Pfarrkirche; Kath. Pfarrgemeinde

Fr. 8. „WIR STREITEN UND WIR LIEBEN UNS – KOMMUNIKATION UND KON-
FLIKT IN DER PAARBEZIEHUNG“ Vortrag von Mag. Andrea Holzer-Breid (Abtei-
lung Ehe und Familie im Pastoralamt) um 19.30 Uhr im kath. Pfarrheim; VA: Kath. Bildungswerk

So. 10. KFB-PFARRCAFE; VA: Kath. Frauenbewegung

Fr. 15. MUSIKFRÜHLING „Barocke Ensemblesmusik mit Cembalo, Orgel, Violine und Block-
flöte“ um 19.30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche; VA: Evang. Bildungswerk



APRIL

Sa. 16.

So. 17.

MOSTKOST in der Asphaltstockhalle; VA: Obst- und Gartenbauverein

So. 24.

ERSTKOMMUNION um 09.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche; Kath. Pfarrgemeinde

Do. 28.

„VON DER KUNST GUT ZU LEBEN – FÜNF KRITERIEN FÜR EIN GUTES LEBEN“ Vortrag von Rektor Ernst Bräuer (Bildungshaus Schloss Puchberg) um 19.30 Uhr im kath. Pfarrheim; VA: Kath. Bildungswerk

Sa. 30.

WIEDERERÖFFNUNG DES HEIMATMUSEUMS mit interessanter Sonderschau

So. 1.5.

um 14 Uhr im Heimatmuseum; VA: Kulturkreis

MAY

Do. 5.

KONFIRMATION um 09 Uhr in der Dreieinigkeitskirche; Evang. Pfarrgemeinde

So. 22.

GOLDENE KONFIRMATION um 09 Uhr in der Dreieinigkeitskirche; Evang. Pfarrgemeinde

FIRMUNG um 09.30 Uhr in der kath. Pfarrkirche; Kath. Pfarrgemeinde

Sa. 28.

KFB-WALLFAHRT; VA: Kath. Frauenbewegung

JUNI

So. 19.

PFARRFEST oder FLOHMARKT; VA: Kath. Pfarrgemeinde

Fr. 24.

KFB-SOMMERRUNDE um 19 Uhr im kath. Pfarrgarten; VA: Kath. Frauenbewegung

Sa. 25.

KULTURFAHRT NACH SALZBURG (Rückfahrt über das Innviertel) Abfahrt um 07 Uhr; VA: Kulturkreis

So. 26.

JAHRGANGSTREFFEN um 10.30 Uhr am Marktplatz; VA: Kulturreferat d. Marktgemeinde

Do. 30.

RUND UMAN BRUNN um 15 Uhr am Marktplatz; VA: Kulturreferat d. Marktgemeinde

VORSCHAU 2. HJ

Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Juli

„WALLERN LIVE“

Zelt auf Arnreiterwiese; VA: Musikverein



100 Pakete gingen nach Siebenbürgen

Unsere Schule beteiligte sich an der Weihnachtspaketaktion der

Advent im Zeichen von Basteln, Schenken, Freude machen

OÖ. Landlerhilfe. 100 Pakete konnten von unserer Schule weitergeleitet werden. Ursprünglich war die Aktion für arme Kinder im Theresiental (Ukraine) gedacht. Auf Grund der aktuellen politischen Lage wurde die Aktion nach Siebenbürgen (nördl. Rumänien) um-

geleitet, wo auch tausende Kinder in sehr armen Verhältnissen leben und auf diese Weise ein Christkindl in der Schuhschachtel erhalten. Mit 45 Transportfahrzeugen werden die Pakete von freiwilligen Helfern nach Siebenbürgen überbracht und über Kindergarten und Schule direkt an die Kinder übergeben.

Weihnachten zum Nachdenken

„Vom Christkind“

Denkt euch, ich habe das Christkind gesehen!
Es kam aus dem Walde, das Mützchen voll Schnee,
mit rotgefrorenem Näschen.

Die kleinen Hände taten ihm weh,
denn es trug einen Sack, der war gar schwer,
schleppte und polterte hinter ihm her.

Was drin war, möchtet ihr wissen?

Ihr Naseweise, ihr Schelmenpack -
denkt ihr, er wäre offen der Sack?

Zugebunden bis oben hin!

Doch war gewiss etwas Schönes drin!
Es roch so nach Äpfeln und Nüssen!

Anna Ritter (1865-1921)

Weihnachtszeit

O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!
Wenn der heilige Christ in jedem Haus
teilt seine lieben Gaben aus.

Und ist das Häuschen noch so klein,
so kommt der heilige Christ hinein
und alle sind ihm lieb wie die Seinen,
die Armen und Reichen, die Großen und Kleinen.

Der heilige Christ an alle denkt,
ein jedes wird von ihm beschenkt.
Drum lasst uns freuen und dankbar sein!
Er denkt auch unser, mein und dein!

Heinrich Hoffmann von Fallersleben

*Bis Weihnachten
ist's nicht mehr weit*





Neubürger

Wir heißen folgende Neubürger, die sich in den Monaten **September und Oktober** in Wallern mit Hauptwohnsitz angemeldet haben, herzlich willkommen:

Lukas u. Markus Himmelfreundpointner, Lerchenstraße 22; Regina Lindlbauer, Haag 8; Horst Meindlhuber, Bergern 90 a; Silvia Merkl, Sonnenhangstraße 43; Sandra Ozabor, Hilling 13; Angelika Puchner, Eferdinger Straße 31; Markus, Walter und Anna Reinthaler, Rosengasse 8; Cornelia, Gerhard und Sabine Schauer, Gruberfeld 26; Katarzyna Schmiedseder, Haag 8; Martin, Dipl.-Ing. Christof und Monika Schoisswohl, Lindenstraße 2; Karina Tscherne, Bergern 90 b; Erich Weinhold, Sonnenhangstraße 7.



Geburten



Geburtstagsjubilare

Berta Mayr (75),
Müllerberg 11



Es gratulierten Vizebgm. Kieslinger und Pfarrer Schwarz

Franz Schiffmann (85),
Eferdinger Straße 6



Es gratulierte der Bürgermeister

Friedrich Marehard (80),
Eferdinger Straße 17



Es gratulierten Bgm. Schlager, Vizebgm. Kieslinger, GV Rudolf, GR Hörmandinger

Josefa Rameis (85),
Schallerbacher Straße 102



Es gratulierte der Bürgermeister

Josef Dallinger (90),
Leharstraße 9 (ohne Foto)

Roland und Notburga Schwendner, Bergernstraße 51 – **eine Sarah**

Carina und Johannes Komar, Johann-Strauß-Straße 11 – **eine Sarah**

Hermine Humer und Hannes Partinger, Johann-Strauß-Straße 21 – **eine Katharina (Hausgeburt!)**

Elisabeth Pflüglmayer (90),
Bergern 41



Es gratulierten GR Roither, Vizebgm. Kieslinger, Bgm. Schlager und GR Pflüglmayer



Ehejubilare

Goldene Hochzeit feierten:

Alois und Cäcilia Salhofer,
Edlgassen 21



Hausmesse durch Pfarrer Schwarz, weiters gratulierte der Bürgermeister

Sterbefälle

Rudolf Hager (77),
Breitwiesen 15

Christa Kneidinger (61),
Villenstraße 6

Maria Vuger (75),
Lerchenstraße 36

Anna Schlager (74),
Amselweg 4

Cäcilia Falk, geb. Ploier,
Bad Schallerbach

Frau Hermine Steiner-Falk und Familie aus Wallern bedankt sich bei allen, die ihre Mutter Frau Cäcilia Falk während der letzten Zeit und auch auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Das Altstoff- sammelzentrum...

ist am 24. Dezember
GESCHLOSSEN und am
31. Dezember von 08 bis 12
Uhr GEÖFFNET.

Die Christbaum- entsorgung...



ist am Samstag,
8. Jänner 05 von
12 bis 17 Uhr
und am Montag,
10. Jänner 05 von
08 bis 17 Uhr im
Wirtschaftshof
der Gemeinde kos-
tenlos möglich.

Bezug der Müll- abfuhrflaschen

Wir ersuchen jene Hausbesitzer, die bei der Müllabfuhr das „bedarforientierte Abfuhrsystem“ gewählt haben, die Kennzeichnungsglaschen für 2005 (wahlweise 6 oder 9 Stk.) **bis** zur 1. Abfuhr am **7. Jänner 2005** beim Marktgemeindeamt (Zimmer 6, Allg. Verw.) zu beheben.

Mülltonnenauf- bewahrung im Winter

Bitte bewahren Sie in den Wintermonaten Restmüll- und Bio-tonnen an einem geschützten Ort auf, da der Inhalt leicht anfriert und die Entleerung somit problematisch wird!

Jungunterneh- mer-Sprechtag

Die BH Grieskirchen hält in regelmäßigen Abständen einen Sprechtag für Betriebsgründer und Jungunternehmer ab. Es können neben gewerberechtlichen Fragen wie etwa Befähigungsnachweis, Gewerbeanmeldung und Betriebsanlagengenehmigung auch sozialversicherungsrechtliche, arbeitsmarktpolitische und finanztechnische Fragen abgeklärt werden.

Nächster Sprechtag ist am
Montag, 10. Jänner 2005
von 14 bis 16 Uhr
bei der BH Grieskirchen,
2. Stock, Zimmer Nr. 64.

Eine Anmeldung ist erwünscht, jedoch nicht Voraussetzung, Ansprechpartner ist Herr Kronschläger (07248/603-404).

Feuerwerksartikel

Wir ersuchen die Bevölkerung, insbesondere auch die Jugendlichen, bei der Verwendung von Feuerwerksartikel die Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes zu beachten. Feuerwerksartikel der Klasse II dürfen nur von Personen über 18 Jahren verwendet werden und ist unter anderem die Abfeuerung in geschlossenen Räumen, in der Nähe von größeren Menschenansammlungen und im Ortsgebiet nicht erlaubt. **Ein Merkblatt über die Verwendungsbeschränkungen ist an der Amtstafel angeschlagen.**

Wussten Sie...

dass zu **Weihnachten** der **Lebensmittelumsatz um 115 Millionen steigt?**



An den Weihnachtsfeiertagen und bei den Feiern zum Jahreswechsel legen die Oberösterreicher(innen) großen Wert auf gutes Essen und Trinken im Kreise der Familie, mit Freunden und Bekannten. 37 % der Österreicher(innen) verbinden Genuss mit Essen und Trinken. UND: Sie sind bereit dafür mehr auszugeben, als im übrigen Jahr.

Vergleicht man die durchschnittlichen Ernährungsausgaben eines Haushalts pro Monat (Jänner bis November), mit den Ausgaben im Dezember, so zeigt sich, dass die Ausgaben im Dezember um mehr als 10 % über dem Durchschnitt der Vormonate liegen. Umgerechnet auf alle Lebensmitteleinkäufe der Haushalte (inkl. Getränke, aber ohne Außer-Haus-Konsum) bedeutet dies, dass sich die Oberösterreicher das Weihnachtessen ca. 20 Millionen Euro zusätzlich kosten lassen. Österreichweit führt Weihnachten damit zu einem zusätzlichen Lebensmittelumsatz von nicht weniger als 115 Millionen Euro. Im Vergleich zu anderen Regionen liegt Oberösterreich (+ 10,4 % wertmäßig) damit ziemlich genau im Österreich-Durchschnitt (+ 10,3 wertmäßig). Höhere Weihnachtsausgaben haben vor allem die Steirer, Kärntner und Niederösterreicher (ca. 15 bis 16 % wertmäßig). Dagegen sind die Wiener eher zurückhaltend bei ihren Ausgaben für den Weihnachtsbraten (+ 3 %).

Sozialberatung

Die im Vorjahr monatlich eingeführte Sozialberatung in Wallern wurde nicht im erwarteten Ausmaß angenommen. Aus diesem Grund wird das Sprechstundenangebot ab 2005 eingestellt. Als Ersatz bietet die Sozialberatungsstelle des Sozialhilfeverbandes Grieskirchen Termine nach Vereinbarung an, die bei Bedarf auch in den Gemeinderäumlichkeiten wahrgenommen werden können (Tel. 48710). Um Verständnis für die geplante Maßnahme wird ersucht.

Mutterberatung

TERMINE 1. HJ 2005:

24. Jänner, 28. Februar, März entfällt, 25. April, 23. Mai, 27. Juni (von 15.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindeamt).

Rechtsberatung

Termine 2005 1. HJ

13. Jänner, 3. Februar, 3. März, 7. April, 12. Mai, 2. Juni (16 bis 18 Uhr; Anmeldungen unter Tel. 48126-15).

VEREIN

Wallerner Zukunft

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich,, wohnhaft in 4702 Wallern a.d.Tr.,
, trete dem Verein „Wallerner Zukunft“
 mit 1. Jänner 2005 bei (Mitgliedsbeitrag 5 Euro).

Der neu gegründete Verein freut sich über zahlreiche aktive Mitarbeit! *Der Obmann Rudolf Pföser*

Abschnitt bitte ausschneiden und beim Gemeindeamt (Zi. 6, Allg. Verw.) abgeben!



40 Jahre Kameradschaftsbund



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung im Gasthaus Meindlhumer wurde das 40jährige Bestehen des Kameradschaftsbundes Wallern gefeiert. Major Gebhard Leitner vom Fliegerregiment 3 präsentierte die neuen Aufgaben des Bundesheeres. Die Festrede hielt Bürgermeister

Ök.Rat Friedrich Schlager. Fahnenmutter Frau Anna Schlager erhielt die Landesverdienstbroche in Gold, das Landesverdienstkreuz in Silber wurde den Herren Ferdinand Schrangl, Ök.Rat Josef Weinzierl, Franz Schrangl, Franz Lehner und Georg Kaliauer verliehen.

Sieben neue Stepperäte angekauft



Vizebgm. Franz Kieslinger, Sektionsleiterin Marlene Aichinger, Renate Almstorfer, Vorturnerin Sandra Otteneder, Vera Nagl und Hannes Königsmair

Durch die gemeinsame Finanzierung der Marktgemeinde und Raiffeisenbank Wallern konnten sieben neue Stepperäte für den Sportverein angekauft werden.

200 Euro gespendet...

hat der Reit- und Fahrverein den Fischbacher-Kindern für Weihnachten.



Weihnachtswünsche

Für das kommende Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel wünschen Ihnen die nachstehenden Vereine und Organisationen von Wallern viel Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Mit einem aufrichtigen „Dankeschön“ für die wohlwollende Unterstützung im abgelaufenen Jahr verbinden wir die Bitte, uns auch im neuen Jahr die Treue zu halten.

Musikverein

Freiwillige Feuerwehr

Sportverein Zaunergroup

Hausruckchor

Obst- und Gartenbauverein

Reit- und Fahrverein

Kulturkreis

Sozialdienst der Marktgemeinde Wallern

Rot-Kreuz-Ortsstelle

Raiffeisenbank

Die ERSTE Sparkasse

Postamt

Verein Wallerner Zukunft

Eigentumsverzeichnis

Sehr geehrte Gemeindebürger(innen)!

Ihre Sicherheitsdienststelle, der Gendarmerieposten Bad Schallerbach ersucht Sie höflichst um Beachtung der folgenden Informationen zum nachstehenden Eigentumsverzeichnis!

Die Eigentumsdelikte (Diebstahl, Einbruch,...) steigen österreichweit spürbar an. Ein weiterer Anstieg ist mit der bevorstehenden EU-Erweiterung zu erwarten. Damit Sie im Falle eines Diebstahles oder Einbruches in Ihr Eigenheim, Ihre Wohnung oder Ihr Auto usw. eine möglichst genaue Beschreibung Ihrer Wertsachen (des eventuellen Diebsgutes) abgeben können, werden Sie ersucht,

ein Eigentumsverzeichnis anzulegen und zu Hause aufzubewahren. Erst Ihre genauen Daten ermöglichen im Ernstfall eine effektive Fahndung und Ausforschung des Täters!!!

TIPP: Bitte insbesondere auch die Gerätenummern eintragen und Wertsachen wie Schmuck, Antiquitäten etc. auch fotografieren (mit Maßstab wie Rollmeter etc.). Jede Person sollte ihr eigenes Eigentumsverzeichnis anlegen!

Für weitere Fragen steht Ihnen der Gendarmerieposten Bad Schallerbach jederzeit gerne zur Verfügung!

TeI.Nr.: 059 133 / 42 31

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Eigentumsverzeichnis

..... für
(Vor- und Zuname) wohnhaft in
(Wohnadresse)

Handy: „IMEI“-Nummer: weltweit einmalig für jedes Handy vergebene Nummer. Abruf: Tastenkombination: #06#

I. Elektro/Videogeräte

Gegenstand	Marke/Type	Gerätenummer	Merkmale	Neuwert €	Kaufdatum
Handy		IMEI-Nr.:			
TV-Gerät					
Videorecorder					
Videokamera					
Fotoapparat					
Filmkamera					
PC-Rechner					

II. Sonstige Gegenstände

Gegenstand	Marke/Type	Gerätenummer	Merkmale	Neuwert €	Kaufdatum
Waffe					
Fahrrad					
Bohrmaschine					
Flex					

III. Dokumente

Dokument	lautend auf	Ausstellungsbehörde	Ausstellungsdatum	Zahl
Geburtsurkunde				
Staatsbürgerschaft				
Zeugnisse				
Reisepass				
Führerschein				
Personalausweis				

IV. Wertsachen

(Schmuck, Pelze, Teppiche, Sammlungen, Antiquitäten, usw.)

Gegenstand	Maße	Wert	Foto - ja/nein	Beschreibung, Kaufdatum

Müllabfuhrplan 2005

Monat	Restabfall Freitag		Biotonne Montag	Gelber Sack Freitag	Grünschnitt Freitag und Samstag von 16-18 Uhr
	2-wöchig	4-wöchig			
Dez.04				31.12. (Ortsch.)	
Jänner	07.01.			07.01. (Ort)	
	21.01.	21.01.	17.01.		
Februar	04.02.			11.02. (Ortsch.)	
	18.02.	18.02.	14.02.	18.02. (Ort)	
			28.02.		
März	04.03.				04.03. u. 05.03. 11.03. u. 12.03.
	18.03.	18.03.	14.03.		18.03. u. 19.03.
			26.03.	25.03. (Ortsch.)	25.03. u. 26.03.
April	01.04.			01.04. (Ort)	01.04. u. 02.04. 08.04. u. 09.04.
	15.04.	15.04.	11.04.		15.04. u. 16.04. 22.04. u. 23.04.
			25.04.		29.04. u. 30.04.
	29.04.				
Mai			09.05.	06.05. (Ortsch.)	06.05. u. 07.05.
	13.05.	13.05.		13.05. (Ort)	13.05. u. 14.05.
			23.05.		20.05. u. 21.05.
	27.05.				27.05. u. 28.05.
Juni			06.06.		03.06. u. 04.06.
	10.06.	10.06.	13.06.		10.06. u. 11.06.
			20.06.	17.06. (Ortsch.)	17.06. u. 18.06.
	24.06.		27.06.	24.06. (Ort)	24.06. u. 25.06.
Juli			04.07.		01.07. u. 02.07.
	08.07.	08.07.	11.07.		08.07. u. 09.07.
	22.07.		18.07.		15.07. u. 16.07.
			25.07.	29.07. (Ortsch.)	22.07. u. 23.07. 29.07. u. 30.07.
August	05.08.	05.08.	01.08.	05.08. (Ort)	05.08. u. 06.08.
			08.08.		12.08. u. 13.08.
	19.08.		13.08.		19.08. u. 20.08.
			22.08.		26.08. u. 27.08.
			29.08.		
September	02.09.	02.09.	05.09.		02.09. u. 03.09.
			12.09.	09.09. (Ortsch.)	09.09. u. 10.09.
	16.09.		19.09.	16.09. (Ort)	16.09. u. 17.09.
	30.09.	30.09.	26.09.		23.09. u. 24.09.
Oktober					30.09. u. 01.10.
	14.10.		10.10.		07.10. u. 08.10.
				21.10. (Ortsch.)	14.10. u. 15.10.
	28.10.	28.10.	24.10.	28.10. (Ort)	21.10. u. 22.10. 28.10. u. 29.10.
November			07.11.		04.11. u. 05.11.
	11.11.				11.11. u. 12.11.
	25.11.	25.11.	21.11.		18.11. u. 19.11. 25.11. u. 26.11.
Dezember				02.12. (Ortsch.)	
	09.12.			09.12. (Ort)	
	23.12.	23.12.	19.12.		

Ab 2005

werden die Gelben Säcke getrennt nach Wältern Ort und Ortschaften abgeholt (siehe Plan).

Bitte...

die Müll- bzw. Biotonnen nicht überfüllen, da sie sonst nicht entleert werden!

Die Restmüll- bzw. Biotonnen und die Gelben Säcke müssen **spätestens bis um 07 Uhr** am jeweiligen Abholtag **bereitstehen!**

Nikolomarkt 2004



Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Wallern, Marktplatz 1, 4702 Wallern a.d.Tr., Redaktion: Marktgemeindeamt Wallern, Romana Ehmer, Tel. 48126-15, Fotos: Marktgemeinde Wallern, privat, Druck: Druckerei Frömel, Dirrsamerstraße 5, 4675 Weibern, **REDAKTIONSSCHLUSS für Ausgabe März 2005: Montag, 14. Februar 2005**